

JOURNAL FÜR HYPERTONIE

Buchbesprechung

*Journal für Hypertonie - Austrian Journal of Hypertension 2004;
8 (2), 36*

Homepage:

www.kup.at/hypertonie

Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche

ZEITSCHRIFT FÜR HOCHDRUCKERKRANKUNGEN

Datenschutz:

Ihre Daten unterliegen dem Datenschutzgesetz und werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Daten werden vom Verlag ausschließlich für den Versand der PDF-Files des Journals für Hypertonie und eventueller weiterer Informationen das Journal betreffend genutzt.

Lieferung:

Die Lieferung umfasst die jeweils aktuelle Ausgabe des Journals für Hypertonie. Sie werden per E-Mail informiert, durch Klick auf den gesendeten Link erhalten Sie die komplette Ausgabe als PDF (Umfang ca. 5–10 MB). Außerhalb dieses Angebots ist keine Lieferung möglich.

Abbestellen:

Das Gratis-Online-Abonnement kann jederzeit per Mausklick wieder abbestellt werden. In jeder Benachrichtigung finden Sie die Information, wie das Abo abbestellt werden kann.

Das e-Journal

Journal für Hypertonie

- ✓ steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) stets internetunabhängig zur Verfügung
- ✓ kann bei geringem Platzaufwand gespeichert werden
- ✓ ist jederzeit abrufbar
- ✓ bietet einen direkten, ortsunabhängigen Zugriff
- ✓ ist funktionsfähig auf Tablets, iPads und den meisten marktüblichen e-Book-Readern
- ✓ ist leicht im Volltext durchsuchbar
- ✓ umfasst neben Texten und Bildern ggf. auch eingebettete Videosequenzen.

Kardiologische Intensivmedizin

Von Alessandro Cicco, Stephan Schmidt-Schweda, Matthias Gabelmann, Christian Holubarsch. Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH Stuttgart, 2003. 306 Seiten, 46 Abbildungen, 33 Tabellen. ISBN 3-8047-1949-X. Preis: Euro 24,- / CHF 38,40.

Es handelt sich bei vorliegender Publikation um ein Büchlein im „Kitteltaschenformat“, das sich die Kardiologische Intensivmedizin, aber auch deren Grenzbereiche, wie etwa Sepsis, Aortendissektion und Thyreotoxikose, zum Thema nimmt und damit für jeden intensivmedizinisch tätigen Arzt von potentiell Interesse ist. Das Autorenteam besteht aus vier (zum Teil auch interventionell erfahrenen) Kardiologen aus dem Umfeld der Universitätsklinik Freiburg mit langjähriger Erfahrung an den dortigen Intensivstationen. Dieser Umstand dürfte gewährleisten, daß dem Buch ein einheitliches, in der Praxis bewährtes fachliches Konzept zugrunde liegt. Das Werk ist nahezu durchgehend in ganzen Sätzen im klassischen Lehrbuchstil gehalten, was zugunsten der Lesbarkeit, aber eindeutig auf Kosten der Übersichtlichkeit geht, woran auch die – eher spärlich gesäten – Abbildungen und Tabellen nichts ändern. Zur elektiven Rekapitulation eines ausgewählten Themas ist es jedoch durchaus gut geeignet. Leider fallen einige zum Teil nicht unwesentliche Unstimmigkeiten auf, so werden die aktuellen Richtlinien zur Herzdruckmassage in der Vorbemerkung zum Kapitel „Reanimation“ korrekt wiedergegeben, später jedoch ohne Angabe von Gründen nicht explizit empfohlen. Amiodaron in der Akuttherapie von ventrikulären Tachykardien findet keine Erwähnung, ebensowenig Clopidogrel bei akutem Koronarsyndrom und (das in Deutschland nicht zugelassene) Levosimendan bei linkskardialer Insuffizienz.

Fazit: Kompakte Darstellung der Kardiologischen Intensivmedizin, aufgrund des gewählten Aufbaus jedoch trotz des handlichen Formats eher für die Bettlektüre im Nachtdienst geeignet als für den Einsatz an „vorderster Front“, leider auch nicht ganz ohne inhaltliche Mängel.

Dr. Matthias Hammerer
Innere Medizin II, Landeskrankenhaus Salzburg

ArbeitnehmerInnenschutzgesetz (ASchG)

Von Eva-Elisabeth Szymanski, Helga Oberhauser, Alexandra Marx. Erschienen 2004 im Neuen Wissenschaftlichen Verlag Wien. Umfang: Kurzkomentar, 290 Seiten; gebunden, Format: 22,60 cm hoch; 14,30 cm breit. ISBN 3-7083-0095-5. Ladenpreis: Euro 38,80 / CHF 59,48 (unverbindliche Preisempfehlung)

Das ArbeitnehmerInnenschutzgesetz (ASchG) dient der Umsetzung der Arbeitnehmerschutz-Rahmenrichtlinie, RL 89/391/EWG, in Österreich und berücksichtigt bereits auch Grundsatzregelungen aus einer Fülle von Einzelrichtlinien. Der vorliegende Kurzkomentar zum ASchG soll einen Überblick zu folgendem bieten:

- Zusammenfassung der Gesetzesmaterialien
- Auslegung der gesetzlichen Bestimmungen mit Praxisbezug
- Zusammenhänge innerhalb des Gesetzes und des Systems der Rechtsvorschriften im ArbeitnehmerInnenschutz
- Überschneidungen mit anderen Rechtsgebieten (Verwaltungsverfahren, Verwaltungsstrafverfahren, Haftungsrecht)
- Judikaturhinweise

Aufgrund der Praxisnähe sind Zielgruppe alle mit Arbeitnehmerschutz befaßten Stellen, so vor allem Verwaltungsjurist/inn/en, Behörden, Arbeitsmediziner/innen und Sicherheitsfachkräfte, Jurist/inn/en in Personalabteilungen und Belegschaftsorgane.

Die Autorinnen sind Expertinnen auf dem Gebiet des Arbeitnehmerschutzes: Dr. Eva-Elisabeth Szymanski ist Leiterin der Sektion Arbeitsinspektion und Arbeitsrecht im Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit, Mag. Helga Oberhauser ist stellvertretende Abteilungsleiterin der Abteilung der Arbeitsinspektion für Legistik und Rechtsangelegenheiten im Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit und Dr. Alexandra Marx ist Referentin in der Abteilung der Arbeitsinspektion für Legistik und Rechtsangelegenheiten im Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit. (red.)

Mitteilungen aus der Redaktion

Abo-Aktion

Wenn Sie Arzt sind, in Ausbildung zu einem ärztlichen Beruf, oder im Gesundheitsbereich tätig, haben Sie die Möglichkeit, die elektronische Ausgabe dieser Zeitschrift kostenlos zu beziehen.

Die Lieferung umfasst 4–6 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Das e-Journal steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) zur Verfügung und ist auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung kostenloses e-Journal-Abo](#)

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)